

NEUES AUS DER JENAER QLB-FORSCHUNG

Kolloquium am 6. Juli 2023 | 16:30–18:00 Uhr (online)

<https://uni-jena-de.zoom.us/j/66832750656>

Meeting-ID: 668 3275 0656 Kenncode: 025184

Learning to Teach-Lab: Science

Prof. Dr. Alexander Gröschner, Florentine Hickethier, Mathias Dehne

Das „Learning to Teach-Lab: Science“ (LTL:S) trägt zur evidenzbasierten Professionalisierung von (angehenden) Lehrpersonen bei. Mit diesem Ziel sollen in Forschung und Lehre einerseits innovative Werkzeuge des Lehrens und Lernens entwickelt und erprobt sowie praxisbezogene Lerngelegenheiten zum Kompetenzerwerb angeboten werden. Damit ist die Ausrichtung des LTL:S eng verbunden mit der zuletzt verstärkt auch im deutschsprachigen Raum diskutierten Orientierung an Kernpraktiken im Lehrberuf (Grossman, 2018). Diese bezeichnen für Lehrpersonen erlernbare Komponenten zur Unterrichtsgestaltung mit hoher Relevanz zur Initiierung erfolgreicher Lernprozesse bei Schüler:innen. Dabei richten wir im LTL:S den Fokus insbesondere auf Ansätze zur Kommunikations- und Interaktionsqualität im Unterricht.

Im Rahmen des Vortrags werden ausgewählte Forschungsbefunde vorgestellt, darunter (1) eine internationale Studie zur Relevanzwahrnehmung von Virtual Reality (VR)-Technologie für den Einsatz in Schule und Hochschule, (2) eine Studie zur videobasierten Reflexion von Fortbildner:innen sowie (3) ein systematisches Review zur Forschung im Bereich des berufsbezogenen Lernens von Lehrpersonen. Die Studien, die z.T. mit internationalen Kooperationspartnern durchgeführt wurden, geben einen Einblick in den Adressatenkreis, der in Forschung und Lehre im LTL:S anvisiert wird. Hierzu gehören Studierende, Lehrkräfte (und ihre Schüler:innen) sowie Fortbildner:innen. Darüber hinaus wird die aktuelle Nutzung des LTL:S als universitärem Lernort im bildungswissenschaftlichen Begleitstudium des Jenaer Modells der Lehrerbildung veranschaulicht.



Das LTL:S ist damit bereits jetzt nachhaltig in die Struktur des bildungswissenschaftlichen Studiums sowie in die Fort- und Weiterbildung involviert. Im Ausblick werden Ansätze zur Weiterentwicklung des LTL:S für die Zeit nach der QLB aufgezeigt.

Alexander Gröschner mit Doktorandin Florentine Hickethier bei der Auswertung von Unterrichtsgeschehen mit Hilfe von Virtual Reality Technologien
Foto: AG Gröschner | FSU Jena

GEFÖRDERT VOM

Die Friedrich-Schiller-Universität wird im Rahmen der gemeins. „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ Bund und Ländern aus Mitteln Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA